

Anlage A zur V/0314/2023

Kurzüberblick

Um einen klimaneutralen Gebäudebestand und eine effiziente Anpassung an den Klimawandel voranzutreiben, ist ein konzertiertes Handeln auf unterschiedlichen Ebenen erforderlich. Vom Einzelgebäude weg, den Blick ins Quartier zu richten ist dabei eine entscheidende Strategie, die die erforderlichen Prozesse zur CO₂-Reduktion unterstützen kann. Hier rückt das Förderprogramm der „Energetischen Stadtsanierung“ der KfW Bank das Quartier als Handlungsebene in den Fokus.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Bezugsrahmen ist die städtische Zielsetzung zur Klimaneutralität 2030. Insbesondere aufgrund der hohen CO₂-Emissionen des Gebäudebestands und begrenzender Faktoren (Fachunternehmen, Energieberatung, etc.) ist eine konzertierte Herangehensweise angesichts des Ziels Klimaneutralität notwendig.

Finanzierung

Produktgruppe:	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Immission, Boden, Abfall				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		x	Ja		Nein	
Auswirkungen auf den Finanzplan			Ja	x	Nein	
Im Entwurf des Haushaltsplan 2024 enthalten?		x	Ja		Nein	teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		x	Ja		Nein	
Bereits veranschlagt?		x	Ja		Nein	

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	x	vollständig freiwillig
Grundlage: Ratsbeschluss zur Klimaneutralität V/0770/2019						

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Der kommunale Klimaschutz ist ein grundsätzliches Querschnittsthema. Mit Beschluss der Vorlage werden die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Münster positiv unterstützt.